

Schweinegrippe - lasst ihr euch impfen?

Beitrag von „mimmi“ vom 2. November 2009 21:43

Ich bin mir auch unsicher, ob ich mich derzeit impfen lassen könnte.

Wir haben ja gerade (seit heute, noch für diese Woche) Herbstferien und ich habe es in den letzten Jahren nie geschafft, mich gegen die normale Grippe impfen zu lassen, weil ich jedes Jahr um diese Zeit eine fiebrige Erkältung mit mir herumschleppe, die meinen Hausarzt daran hindert, mich zu impfen.

Ehrlich gesagt geht mir schon ein bisschen der Allerwerteste auf Grundeis. Wir hatten an der Schule letzte Woche eine knapp zweistellige Zahl von bestätigten Schweinegrippefällen, allein in der Klasse, in der ich am meisten Zeit verbringe, waren es mehrere Fälle und gut 50% der Klasse waren erkrankt. Testen ließen sich allerdings nicht alle, weil sie es wohl selbst zahlen müssen. Darüber hinaus habe ich meine schwangere Kollegin (die zuhause bleiben durfte) in einer anderen Klasse vertreten, in der es auch zwei bestätigte Fälle gab.

Unser Gesundheitsamt schließt unsere Schule nicht. Ist wohl in der Gegend normal, dass die Schulen bis zu 20 bestätigte Fälle haben und der Betrieb weiterlaufen muss.

Was mich aber wirklich auf die Palme bringt, ist, dass trotzdem die Seife auf den Toiletten nur 1x die Woche nachgefüllt wird und sich der Hausmeister weigert, in den Klassenzimmern Seife an die Waschbecken zu stellen. Das Reinigungspersonal wurde ebenfalls reduziert (aus Kostengründen) und die Waschbecken wurden schon seit Wochen nicht mehr gereinigt. Ich finde es wirklich unzumutbar, unter derartigen Bedingungen arbeiten zu müssen, habe aber die gleichen Bedenken wie hier schon genannt: Was, wenn ich mich impfen lasse, die Impfung noch nicht wirkt, ich mich aber trotzdem anstecke?

Außerdem rege ich mich auf, dass einerseits schwangere Kolleginnen zuhause bleiben dürfen, Kollegen mit schwangeren Frauen zuhause bleiben dürfen, aber Kollegen mit schwerkranken Partnern oder Kinder mit schwangeren Müttern trotzdem in die Schule kommen müssen. Wenn es gefährlich ist, dann sollte gleiches Recht für alle gelten und nicht die Gesundheit der einen schützenswerter sein als die Gesundheit der anderen.